

Direktor: (vacat). Obl.: Reall. Marchtaler. Ord. L.: Buefs, Brösamen u. Lorenz. Ln.: Fr. Mäulen. Ev. R.-L.: Helfer Stochdorph. Z.-L.: Buefs.

Schw. Hall. Städt. höhere Mädchenschule, ev. Von 1855 bis 1873 Privatunternehmen, seit 1. Mai 1873 städtisch, staatlich anerkannt seit 16. Dezbr. 1878. 7 Kl. in 10 Abtlg. 212 Schn. 1,70 bis 4 M. monatlich Schulg. Einnahme: 6700, Ausgabe: 10 000 M. Staatsbeitrag: 800 M. 3 L. 4 Ln. Besold.: 2400 M., fr. Wohn. u. 12 Rm. Holz, 1500, 2 à 1000, 900, 850, 600, 130 M.

Direktor: Joh. Georg Mailänder, seit O. 1873 (vorh. zweiter L. der Töchterschule in Esslingen, geb. 1842 zu Nattheim [O.-A. Heidenheim], seit 1860 i. A., zugleich Vorstand der dortigen Frauenarbeitsschule). Ord. L.: Hees u. Renz. Ord. Ln.: Fr. Klaiber, John, Eychmüller u. Hager (Arbeitsln.). Ev. R.-L.: Stadtpfr. Gerok. Z.-L.: Keik.

Heilbronn. Höhere Mädchenschule, vorhergehend evang., städtische öffentl. Schule. 9 Kl. 270 Schn. 36–84 M. Schulg. 6 L. 5 Ln. Besold.: 3600, 3000, 1500, 2150, 1900, 1650, 1300, 1200, 1100, 800, 400 M.

Rektor: Cand. theol. Julius Desselberger, seit 1. Oktbr. 1879 (vorh. Vorstand derselben Schule als Privatanstalt, geb. d. 27. Mai 1848 zu Böblingen, seit Herbst 1870 i. A.). Ord. L.: Reall. Rat u. Reall.-Amtsverweser Burr. L.: Eisele, Klenk u. Dussler. Ln.: Fr. Erhardt, Vatter, A. Kraft, B. Kraft (Arbeitsln.) u. Braun (Hilfsln.). Kath. R.-L.: Stadtpfr. Schübel u. Vicar Locherer. Turnln.: Hohenaker.

Ludwigsburg. Höhere Mädchenschule, ev., seit 1. Mai 1882 städtisch, unter der Kgl. Kommission für höhere Mädchenschulen. Staatsunterstützung. Die Stadt giebt bis jetzt das Lehrlokal, einen Geldbeitrag und belohnt die Schuldinerin. 8 Kl. mit einer Vorkl. für noch nicht schulpflichtige Mädchen. 200 Schn. 28,80 bis 84 M. Schulg.

Rektor: Stockmayer, seit 11. Mai 1882 (geb. den 30. Mai 1836 zu Ulm). Lehrer: Föhr, Hohenstatt, Beitter u. Kunat. Ln.: Barthelmess, Gérard, Döring, Hettich, Försterer u. Drufle.

Stuttgart. Kgl. Katharinenstift. Konfessionell gemischt; 84 pCt. Evangelische, am 17. Aug. 1818 gegr. Patrone: Ihre Majestäten der König u. die Königin. 20 Kl. (I–IX). 700 Schn. 2 Seminarkl. 42 Zögl. Schulg.: Von 60 M. bis 136 M. klassenweise aufsteigend, mit Ermäßigung für Schwestern, mit Erhöhung für Nichtdeutsche; 40 königl., 2 städtische, 1 private Freistelle. Etat: 1881/82: 95 000 M. für Lehranstalt u. Pensionat (in ungetrennter Verwaltung), unter oberster Aufsicht des Hofkammerpräsidenten. 26 L. 27 Ln. (in jeder Kl. eine Aufsichts-Gouvernante). Besold.: 4400 M. u. 850 M. W.-G., 3100, 2 à 2900, 2600, überpflichtige Stunden werden besonders honoriert, 2742,86, 2600, 2200, 2400, 1800, Z.-L. 1920 (pensionsberechtigt), Elementarl.: 1100, 2 à 1000 M.

Rektor: Dr. Adolf Heller, seit Ostern 1869 (vorh. Diakonus, seit 1865 Prof. am Katharinenstifte, geb. 1834 den 12. März zu Stuttgart, seit 1865 i. A., zugl. Vorstand des Königl. Lehrerinnen-Seminars, u. ordentl. Mitglied der Königl. Komm. für d. höh. Mädchensch.). Pensionsberechtigte Professoren (nur Vormittags 8–12 beschäftigt): Prof. Heintzeler, Prof. Daiber u. Prof. Gaille. Pensionsberechtigte